

Auf einmal ging es dann ganz schnell: Information zur Baustelle Mensa – Einschränkungen im Schulalltag

Liebe Eltern,

19.1.2026

die Bauarbeiten für unsere neue Mensa haben nun begonnen. In den kommenden Wochen, Monaten und Jahren wird es daher zu Einschränkungen im Schulbetrieb kommen, insbesondere im Bereich des Schulhofes und der Wegeführung. Mit diesem Schreiben möchten wir Sie transparent über die Situation, die geplanten Bauphasen und die damit verbundenen organisatorischen Maßnahmen informieren.

Oberste Priorität hat für uns dabei jederzeit die Sicherheit Ihrer Kinder.

Überblick über die Bauphasen

Bauphase	Was passiert?	Zugangs- und Wegeführung	Auswirkungen auf den Schulhof
1. Bauphase (Einrichtung der Baustelle) 19.01.- 23.01.	Einrichtung der Baustelle und Aufbau des Bauzauns	Der Haupteingang der Donatusschule, der Eingang über den Parkplatz Theodor-Heuss-Str. sowie der Seiteneingang aus dem Wohngebiet Rostocker Straße sind nutzbar. Der Weg über die Feuerwehrzufahrt ist nutzbar, kann jedoch zeitweise eingeschränkt sein.	Der äußere Schulhof ist vollständig gesperrt. Pausen finden ausschließlich auf dem inneren Schulhof statt. Um die Fläche sinnvoll zu nutzen, werden die Pausen zeitlich geteilt.
Übergangsphase (nach Errichtung des Bauzauns)	Baustelle eingerichtet, keine schweren Erdarbeiten	Feuerwehrzufahrt ist wieder nutzbar. Haupteingang, Eingang Parkplatz und Seiteneingang bleiben weiterhin geöffnet.	Der Pausenhof bleibt weiterhin eingeschränkt. Pausen finden weiterhin auf dem inneren Schulhof statt.
2. Bauphase (Abtragung des Hügels)	Abtragung des Hügels mit verstärktem Baustellenverkehr	Die Feuerwehrzufahrt ist in dieser Phase vollständig gesperrt. Der Haupteingang sowie der Eingang Parkplatz Theodor-Heuss-Str. sowie der Seiteneingang Rostocker Straße bleiben nutzbar.	Der äußere Schulhof bleibt gesperrt. Pausen finden weiterhin ausschließlich auf dem inneren Schulhof statt.

Pausenregelung und Schulhofnutzung

Durch die eingeschränkte Fläche des Schulhofes sind wir gezwungen, die Pausen vorübergehend in geteilten Pausenzeiten zu organisieren. Dadurch befinden sich nicht alle Kinder gleichzeitig auf dem Schulhof, was zu einer besseren Übersicht und mehr Sicherheit beiträgt.

Dies ist folgendermaßen umgesetzt: Die Klassen wurden in zwei Gruppen eingeteilt. Gruppe 1 beginnt mit einer 15-minütigen Frühstückspause in der Klasse, während Gruppe 2 zeitgleich eine 15-minütige Hofpause auf dem Schulhof hat. Anschließend wird gewechselt, sodass Gruppe 1 in die Hofpause geht und Gruppe 2 ihre Frühstückspause in der Klasse einnimmt.

Es ist geplant, den Bolzplatz provisorisch „winterfest“ und damit „matschsicher“ herzurichten. Sobald diese Maßnahme umgesetzt ist, wird der Schulhof um diese zusätzliche Fläche erweitert, wodurch sich die derzeit angespannte Situation wieder entspannen wird.

Buskinder und Schulschluss

Die Buskinder werden während der gesamten Bauzeit besonders begleitet und beaufsichtigt. Je nach Bauphase werden die Wege zur Bushaltestelle angepasst. Die Kinder werden stets gesammelt und von einer Aufsicht sicher zur Bushaltestelle begleitet.

Die jeweiligen Wegeführungen orientieren sich an den aktuellen Bauabschnitten und sind in der obigen Tabelle dargestellt.

Sicherheit und Baustellenorganisation

Die Schulleitung steht in engem und fortlaufendem Austausch mit der Stadt sowie mit dem zuständigen Vorarbeiter der Baufirma. Die Baufirma wurde verbindlich darüber informiert, zu welchen Zeiten sich Schülerinnen und Schüler auf dem Schulgelände bewegen oder das Schulgebäude verlassen.

In diesen Zeitfenstern werden die Bauarbeiten entweder vollständig eingestellt oder ausschließlich so ausgeführt, dass zu keiner Zeit eine Gefährdung für die Kinder besteht. In der aktuellen Woche beschränken sich die Arbeiten ausschließlich auf den Aufbau des Bauzauns und die Einrichtung der Baustelle. Es finden keine Erdarbeiten, kein Einsatz schwerer Maschinen und kein Baustellenverkehr statt.

Ab der kommenden Woche ist die Baustelle vollständig durch einen Bauzaun gesichert und für Kinder nicht mehr zugänglich. Erst danach beginnen – frühestens – die eigentlichen Bauarbeiten, weiterhin unter klaren Sicherheitsvorgaben und in enger Abstimmung mit allen Beteiligten.

Die Sicherheit der Kinder hat für uns oberste Priorität und wird während der gesamten Bauzeit kontinuierlich überprüft. Wir freuen uns sehr, dass die Arbeiten für die neue Mensa nun beginnen, auch wenn dies vorübergehend Einschränkungen mit sich bringt. Selbstverständlich halten wir Sie weiterhin zeitnah über Veränderungen und neue Entwicklungen auf dem Laufenden, sobald uns entsprechende Informationen vorliegen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Renate Lehmann und Jana Vey